

Stand: 11.12.2014

[Format](#) | [Validierung](#) | [Inhalt](#) | [Ausführungsbestimmungen und Beispiele](#) | [Befugnisse](#)

Format

PICA3	PICA+	W	Inhalt	MARC 21
169	038L	N	Markierung für das Match-und-Merge-Verfahren	--
-ohne-	\$a	N	Angabe des Match-und-Merge-Kontingents	
...	\$b	N	Status der Prüfung M "Match" = Treffer P "Possible Match" = Kandidat N "New" = Nicht-Treffer <i>oder</i> interne Selektionskriterien	
#...#	\$x	N	Interne Protokollierung	
!...!	\$9	N	Verknüpfungsnummer eines gefundenen Datensatzes	

W = Wiederholbarkeit; N = nicht wiederholbar; J = wiederholbar; hellgraue Schrift = Feld/Unterfeld wird zurzeit nicht erfasst

Validierung

Das Feld 169 wird maschinell erzeugt. Das Feld ist ein durch Systemprüfung kontrolliertes Pflichtfeld.

Inhalt

Das Feld 169 enthält die Kennzeichnung von Kandidaten, die über ein Match-und-Merge-Verfahren als eine mögliche Dublette zum vorliegenden Datensatz identifiziert wurden.

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Das Feld wird maschinell über das Match-und-Merge-Verfahren besetzt.

Wird die Programmkomponente „Merge“ zum Zusammenspielen von als dublett erkannten Datensätzen benutzt, wird in Feld 169 eine entsprechende Kennzeichnung per PICA-Skript gesetzt. In der GND wird für das Zusammenspielen von den als dublett erkannten Datensätzen das allgemeine Umlenkverfahren angewendet und nicht die Funktionalität über das Feld 169, vgl. Felder [010](#) und [682](#).

Beispiel:

PICA3

169 DMA5*1*!96532611X!*Symphonisches Orchester Liechtenstein*

Hinweis: Die Angabe in „*...*“ bezieht sich auf die Anzahl der verknüpften Titeldaten (= internes Selektionskriterium).

[↑ nach oben](#)

Befugnisse zur Feldbelegung

Anwender mit Katalogisierungslevel 1 und 2 können das Feld in allen Datensätzen bei Bearbeitung von maschinellen Matching-Ergebnissen korrigieren.

[↑ nach oben](#)